

Ergebnis... Abonnementpreis... Die Leser Welt...

Die Zeit

Insertionsgebühren... In der 19. Nummer...

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Baumburg-Weißfels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Expedition: Harz 42/43.

Redaktion: Harz 42/43.

Ein Block der Mitte?

Eine politisch sehr interessante Aufschrift vom Verein... Die Liberalen und das Zentrum...

Der Weg vom Zentrum nach links ist genau so weit, wie nach rechts... Die Liberalen und das Zentrum...

Was so verblüffend, wie sein Urheber meint, ist dieser Vorschlag nicht... Die Liberalen und das Zentrum...

entgegensetzt, wird wohl China ein fortschrittliches parlamentarisches Regime bekommen.

Aber abgesehen davon, daß sich in Deutschland bürgerliche Parteien ohne behördliche Genehmigung nicht zu gemeinsamen Zwecken zu vereinigen pflegen...

Es sind nicht Gründe kirchenpolitischer sondern Gründe sozialer Natur, die dem Zustandekommen eines blauschwarzen Kartells entgegenstehen...

Wie aber die Nationalliberalen unter der Führung der Industriemagnaten stehen, geht u. a. aus dem Mitteilungs des Ver. Tagebl. hervor...

Es ist also nichts mit dem Block der Mitte, der sommerlichen Erfindung eines geistreichen Kartelliers...

Tagesgeschichte.

Halle a. S., 17. August 1908.

Die Wahlmänner und die Parteien. Nach dem Reichstagswahl sind bei den preussischen Landtagswahlen etwa 225 000 Wahlmänner gewählt worden...

Table with 2 columns: Year (1903, 1908) and Party (Sozialdemokratie, Freiwilrige, Zentrum und Polen, Nationalliberaler, Freiwilrige, Konfervative).

Die Rechte würde hiernach vier Duzend Abgeordnete weniger, die Linke ebensoviel Duzend mehr zählen.

Was versteht nun, warum die Rechte mit dem bestehenden Wahlsystem so zufrieden ist...

Silow über die Steuerpläne

Das Organ Silows, die Nordb. Allgemeine Zeitung, erklärt:

Die verbündeten Regierungen werden die Vorlagen zum Beginn der parlamentarischen Kampagne veröffentlichen...

Gurrafschreier. Ein Beitrag von D. G. Teranus.

XX.

Wohlgar hatte erst kurze Zeit als Staatsbeamt für Verbrecher aller Art in Regal besetzt...

noch verpöhlte 'Sand- und Steinwälder' in Südwestfalen. Nun wurden auf einmal auf dem geschäftigen...

nie in einem deutschen Wahlkampf war soviel gelogen und betrogen...

Und nun das Resultat: der Freisinn zog zwar ein wenig an Zahl geföhrt...

Als Udo Gehbard nach den Reichstagswahlen die Gefängniszelle verlassen durfte...

Udo Gehbard sagte gern zu den Äußerer Rahmen, den er für sein Rede...

Über die finstern und grimmig blickenden Jüge des alten Freisinnstämpfers...







Es ist möglich im Alter von acht bis dreißig Jahren gesch...  
Bergeren an den Ständen hat ich der Direktor des...

berufen. Durch die Erfolge der Jungtürken sind auch die...  
persönlichen Revolutionäre ermüdet worden. Es werden...

Amerika. In Springfield haben während der letzten beiden...  
Tage heftige Kämpfe zwischen Negern und Weißen stattge...

### Bur Revolution in Russland.

In Moskau waren am Sonnabend am Jahrestag des...  
Kaisers Wladimir vom 1906 die Straßen mit Blut bedeckt.

### Die Vogelfreiheit der Ausländer.

Der Wortführer schreibt:  
Man hat die Schatzkammer aufgestellt, und sicherlich nicht ohne...

Neige Ausländer allerdings, deren staatsverfallende Gesinnung...  
von vornherein außer Frage steht, genießen nicht nur...

Uns liegt allemal ein Fall vor, in dem ein österreichischer...  
Arbeiter sich weigerte, sich zum Heiligen machen zu lassen.

Als Untertan Sr. kais. und königl. apostolischen Majestät...  
des Kaisers und Königs Franz Josef I. erlaube ich mir...

Unter Berufung auf die zwischen dem Deutschen Reich...  
und der österreichisch-ungarischen Monarchie bestehenden...

als ihr Angehöriger zu gelten, die meinen patriotischen...  
Empfindungen eine Demütigung sein würde. Ich muß...

Herrn Kohn wurde darauf am 22. Mai mitgeteilt, daß...  
seine Eingabe vom 12. Mai an den Reichspräsidenten in Potsdam...

kommt dabei nicht in Frage. Daß der Beschwerdeführer...  
wäre, das habe in Frage kam. Beweis ja sein Schreiben an den...

Den Ausgang der Angelegenheit beleuchten folgende...  
Aussprüche:

Polizei-Revier. 2. Aug. 08.  
In einer an S. Eggeleng dem Herrn Minister des Innern...  
gerichteten Eingabe lehnte ich es ab, eine Legitimationskarte...

Der Polizei-Präsident.  
Berlin O. 25, Maganderstr. 86, den 7. August 1908.

Am Auftrage (Unterschrift).  
Hochachtungsvoll

Wenn alle Ausländer soviel Selbstbewußtsein und Rechtsgefühl...  
besäßen, würde es unserem deutschen Ausbaurium laub...

### Kreisstag des Wahlkreises Sangerhausen-Gräfenberg.

Beauftragt war derselbe von 14 Delegierten aus neun Orten...  
außerdem waren noch mehrere Vertrauensmänner anwesend.

Das Ansehen der verdorbenen Genossen Coblitz und...  
Wolfsfeld-Artern wurde durch Erheben von den Plätzen geehrt.

In der sich hieran anschließenden Aussprache benutzte...  
Genosse Haake-Artern die wenige Opferwilligkeit der Sangerhauser...

Als dem Bericht der Delegierten der einzelnen Orte ist zu...  
entnehmen, daß die Hoffnung, mit der der vorjährige Kreisstag...

Der vom Agitationskomitee vorgelegene Fragebogen wird...  
akzeptiert. Nach Erledigung einiger weniger wichtiger Angelegenheiten...

Agitation entfaltet worden sei von der Kreisleitung, wie in...  
seinem Jahre vorher. Was möglich war, ist getan worden.

Über Agitation sprach auch Gen. Hoff. Am besten in...  
die Arbeit der Arbeiter einzurichten, ist unbedingt anhaltende...

Gen. D. r. e. f. wird darauf hin, daß vom Agitationskomitee...  
den Kreis schon verschiedene Male sowohl die Politische...

Gen. Hoff eröffnete den Kreisstag mit Worten der...  
Begrüßung, wobei er die Hoffnung aussprach, daß die heutige...

Ueber die Verhandlung des Wahlkreises wurde in Anbetracht...  
der schwachen finanziellen Verhältnisse abgesehen, doch soll das...

Als Vorüberdauer der Kreisleitung wurde Gen. Hoff...  
angehoben, als Kassierer Gen. Franzke Sangerhausen wieder...

Gen. Hoff erklärte dann den Jahresbericht, der ebenfalls...  
in Nr. 187 des Volksblattes gegeben ist. Es ist der erste...

Gen. Franzke erklärte dann den Jahresbericht, der ebenfalls...  
in Nr. 187 des Volksblattes gegeben ist.

### Hohenlohe Hafermehl

ist die einzig richtige Ernährung, we Muttermilch fehlt. Hat sich als...  
Durchfall und ist auch bei englischer Krankheit vorzüglich bewährt.

Sonntag den 28. August abends 8 1/2 Uhr im Volkspark

Volks-Versammlung

Tages-Ordnung: Anarchismus und Sozialdemokratie.

Referent: Paul Frauböse-Berlin.

Um der Behauptung des Vorstehenden des Sozialdemokratischen Vereins, Herrn Alfred, daß die Sozialdemokraten keine Ursache hätten, die Versammlung zu besuchen, da es meist unmöglich sei, mit den Anarchisten zu diskutieren, entgegenzutreten zu können, führen wir hiermit jedem, der anderer Ansicht ist, die volle Befreiheit zu. Wir erwarten deshalb zahlreiches Erscheinen seitens der Sozialdemokraten und deren Führer sowie der Vertreter aus Stadt und Land.

Der Einberaeter: Otto Schaaf, Halle a. S., Burgstraße 18.

Sozialdem. Verein f. Halle u. d. Saalkreis.

Donnerstag, den 20. August abends 8 1/2 Uhr im „Volkspark“, Burgstrasse

ausserordentl. Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1. Diskussion über die zum Parteitag gestellten Anträge.
2. Der Disziplinbruch der Süddeutschen.
3. Vereinsangelegenheiten.

Mitgliedsbuch legitimiert.

Der Vorstand.

Kolonialwaren - Händler, Materialisten!

Wendet Euch vor Eindeckung Eures Petroleum-Bedarfs in Euerem eigenen Interesse an die

Sächsische Petroleum-Import-Gesellschaft m. b. H.

Dresden-A., Christianstraße 34,

welche den Strahenwagen-Betrieb in Halle eröffnet hat.

Auskunft erteilt die Firma:

Zoern & Steinert, Halle, Berlinerstrasse 19a. Telefon 202.

Freie Turnerschaft Zeitz u. Umgeg., Abt. Aue.

Einweihung unseres auf dem alten Dianasaal-Grundstück gelegenen Turnplatzes, verbunden mit Schauturnen, Konzert und Ball.

Ortskrankenkasse des Maurergewerks zu Merseburg.

Den Herren Arbeitgebern und Mitgliedern zur Kenntnis, daß der 4. Nachtrag des Statuts von Sonntag den 16. August an in Kraft tritt.

Die Milchküche, Schmeerstr. 21, Hof.

Beginnt mit der Abgabe von Säuglingsmilch in trinkfertigen, halbfesten Eingepackportionen am Dienstag, den 15. August 1908. Die Abgabe erfolgt von 8-12 Uhr vorm. und 4-6 Uhr nachm.

Reunion-Cigaretten advertisement with image of cigarette pack.

Haus-Bier advertisement with image of beer bottle.

Fernsprecher No. 65. Freybergs Brauerei. Fernsprecher No. 65.

Damen-Herren-Anzüge advertisement.

Sauerkohl advertisement.

Schlachtfest advertisement.

Wohnhaus advertisement.

Hausarbeiterinnen advertisement.

Lagerkeller advertisement.

Walhalla-Theater advertisement.

Grösste Vorstellung advertisement.

Palast der Illusionen advertisement.

Rumsdorf advertisement.

Friedr. Schöning advertisement.

Lina Oehmichen advertisement.

Frau Zimmermann advertisement.

Advertisement for a business or service.

Konzert-Abend advertisement for August 18th.

Bekanntmachung (Notice) regarding electricity.

ff. Frühstücks-Gebäck und Kuchen advertisement.

Spezial-Uhren-Reparaturwerkstatt advertisement.

Arbeiter-Hausbuch advertisement.

Ständsammlige Nachrichten (Community News) section.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.

Advertisement for a business or service.



# Zeitung für Volkswahl.

## Wahlkreis Wittenberg-Schweinitz. Bericht der Kreisleitung an den am 23. August in Wittenberg tagenden Kreisstag.

### Vorläufige Tagesordnung:

1. Bericht der Kreisleitung.
2. Briefe.
3. Organisation und Agitation.
4. Wahlen zur Kreisleitung.
5. Berichtstag.
6. Kommunales.
7. Rundgang durch die Kreise.

Die Kreisleitung entledigt sich ihrer Aufgabe, indem sie den Parteigenossen des Wahlkreises den Bericht schriftlich zur Kenntnis bringt.

Auf dem am 18. August 1907 im Kronprinzip in Klein-Wittenberg tagenden Kreisstag wurde Wittenberg wieder als Sitz der Kreisleitung bestimmt. Gen. Karl Siehle als Kreis-Vertrauensmann wieder gewählt, ebenso Gen. Dr. Otto als Kreisleiter. Gen. Siehle hat nach monatlicher Tätigkeit in diesem Jahre sein Amt aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt. An seiner Stelle wurde Gen. Freundenberg gewählt. Die Kreisleitung wurde noch dadurch vergrößert, daß der Vorstand der Mittlere M.-Wittenberg, die Herren Boob, Sömer und Hübner der Kreisleitung ausgetauscht wurden. Zur Erleichterung der Geschäfte machte ich neun Sitzungen der gesamten Kreisleitung und die Sitzungen sämtlicher Gewerkschafts- und Arbeitervereinsvorstände sowie eine Konferenz der Vertrauensleute der einzelnen Orte notwendig. Die Hauptarbeiten, die diese Sitzungen zu erledigen hatten, betrafen die Erhebung der Beiträge, die Landtagswahl, Statutenberatung, welche sich durch das neue Kreisverhältnis notwendig machten. Auch gab es diese Gelegenheiten zu manchen anderen der Agitation dienenden Besprechungen. Die Sitzungen der Gesamtvorstände haben gute Resultate gezeigt und werden auch künftig bei größeren Anlässen beizubehalten werden.

### Agitation und Organisation.

Die Agitation ist wohl erst in der zweiten Hälfte des Berichtsjahres richtig eingeleitet worden. Der Anfang hierzu mag wohl die Landtagswahl wie auch die Amtsinübernahme von Gen. Siehle gegeben haben. Die Kreisleitung streckte ihre Zuhörer aus, um die im ganzen Kreise verloren gegangenen Verbindungen wieder zu erhalten. In Herzberg waren unter den leitenden Genossen Inaktivitäten entstanden, welche durch das Eingreifen der Kreisleitung beseitigt werden konnten. Die Kreisleitung erließ die Anweisung, daß die Kreisleitung in Herzberg sich nicht leicht bei der Agitationsarbeit. Auch in Wittenberg selbst kam es zwischen den Mitgliedern des Bildungsausschusses zu unliebamen Auseinandersetzungen, welche zur Folge hatten, daß die angegriffenen Genossen sämtlich ihre Ämter niedergelegten und die Kreisleitung verpflichtete, der Bildungsausschuss aufzugeben. Die Lokalfahrt spielte bei allen Anlässen eine große Rolle. So wurde wiederholt Klage geführt über den Wert von Kronprinzip. Es kam mandmal zu recht unangelegenen Auseinandersetzungen zwischen dem Wert und den verschiedenen Kommissionen. In Wittenberg ist uns noch ein Mal die Kutschschule zur Verfügung gestellt worden. In Herzberg haben sich die Genossen den Gehalt zum Siegestraße erklärt, während in Schweinitz das Lokal verloren gegangen ist. Der Grund ist uns unbekannt geblieben. Somit stehen uns im ganzen Kreise leider keine Lokalitäten zur Verfügung zur Verfügung, was die Agitation ungemein behindert.

Der Volkskalender wurde im Berichtsjahre wieder in 6000 Exemplaren verbreitet. Diesmal wurden in Wittenberg selbst mehr Kalender verbreitet als in den Vorjahren. Der Kalender fand fast überall gute Aufnahme. Es ist nur notwendig, daß sich zur Verbreitung mehr Genossen zur Verfügung stellen wie bisher. Ein Prozeß wegen Kalender-Verbreitung am Aufzuge und wegen Umkleung der Gemeindefeier brachte uns 48 Mk. Strafe und Kosten. Ebenfalls hatten sich noch zwei Flugblattverbreiter wegen Hausfriedensbruchs zu verurteilen, was dem einen eine Gefängnisstrafe von 14 Tagen, dem andern eine solche von 8 Tagen und die Kosten einbrachte. In Prozeßkosten hatten wir im Berichtsjahre 194,60 Mk. zu bezahlen. Mit dieser Summe ließe sich schon eine ganz hübsche Agitation betreiben. Es muß aber auch bei dem Verteilen von

Flugblättern und Kalendern etwas vorsichtiger zu Werke gegangen werden, damit die Genossen nicht einer nicht zu knappen Bekleidung, verbunden mit hohen Kosten und anderen sich anschließenden Unannehmlichkeiten ausgesetzt sind.

Veranstaltungen wurden abgehalten in Wittenberg 19 Mitgliederberufungen, in M.-Wittenberg ebenfalls 12; in den übrigen Orten sind keine Berichte eingegangen. Die Bezirksvereine hat sich auch aufgeführt. Öffentliche Versammlungen wurden in Wittenberg abgehalten eine das Genossenschaftswesen betreffend, zwei zur Gründung des Gewerkschaftswesens, eine Protokollversammlung gegen das preussische Dreifachwahlrecht, eine Kreisversammlung gegen das Verbot des Reichstagsabg. zweiten Domes bei der Beratung des neuen Reichsverfassungsgesetzes. In Herzberg fanden mehrere Volks- sowie Gewerkschaftsversammlungen statt. In den übrigen Orten konnten Versammlungen nicht stattfinden, weil uns keine Lokalitäten zur Verfügung stehen.

Zur Landtagswahl wurden zwei Flugblätter zur Verbreitung gebracht in 14700 Exemplaren, und zwar das erste im ganzen Kreise, das zweite nur in Wittenberg und seinen Vororten. Das Resultat waren 13 Wahlmänner. Beiliegend waren wir nur in Wittenberg, M.-Wittenberg und Weitzberg. Der Mangel an Versammlungsalen machte sich auch hierbei wieder recht bemerkbar. Dätten wir in unserem überaus läudlichen Wahlkreis mehr Versammlungsalen gehabt, so hätte das Resultat sicher ein ganz anderes gewesen. Schwarz teilte sich hier die schwache Beteiligung der Parteigenossen an der Verbreitung der Flugblätter. Dätte jeder nach den Arbeiten der Kreisleitung seine Pflicht getan, so wäre der Sieg in der 3. Abteilung auf der ganzen Linie der unsere gewesen. Nun, dies Landtagswahljahr, das uns wieder wohl gelernt und wir werden bei kommenden Gelegenheiten das Gelernte zur Verwendung bringen.

In den Gemeinvertragsarbeiten waren wir beteiligt in Wittenberg mit drei Kandidaten in der dritten Abteilung, jedoch ohne Erfolg. Auch in Jagna sind wir diesmal ohne Erfolg tätig gewesen. Dasselbe war in Schweinitz und in M.-Wittenberg der Fall, so daß wir nur in Weitzberg den meisten Erfolg mit 62 Stimmen durchbrachten. Auch hier läßt sich das Verhalten der Genossen noch viel zu wünschen übrig.

Die Märzfeier wurde allein in Wittenberg gefeiert. Der Reichstagsabgeordnete Gen. Wolfenbuttel hielt, nachdem die Arbeitergewerkschaft Begrüßungslieder vorgetragen hatten, die Reden. Nachdem die Gelangereine noch einige Lieder zum Vortrag gebracht hatten, fand die wurde Feier ihren Abschluß.

Die Märzfeier wurde in Wittenberg wie alljährlich durch eine Abendversammlung, verbunden mit Vorträgen eruffen und beiteren Charakters, abgehalten. Am 17. Mai wurde dann auch wieder üblich ein Parteifest veranstaltet. Zur Arbeitsruhe konnte jedoch auch in diesem Jahre noch nicht gesprochen werden. Aus allen übrigen Orten des Kreises fehlen uns Berichte über die Märzfeier.

Auf gewerkschaftlichem Gebiet sind Fortschritte zu verzeichnen. So haben in Wittenberg die Gewerkschaften von 141 Mitglieder aufgenommen. Auch einzelne andere Orte haben Fortschritte zu verzeichnen. In den Stranthalen haben sich die Gewerkschaften eine Achtung gebietende Stellung erworben. So liegt bei der Verteilung von Arbeitervereinen, Christenvereine, die Liste des Kartells glatt. Das was uns den Genossen gegen den Strich. Sie erhoben Protest und siehe da, die Wahl wurde für uns ungünstig erklärt. Am zweiten Wahlgange siegte jedoch die Kartellliste mit noch größerer Mehrheit. Auch noch andere für die Mitglieder der Karte ergründete Vorteile sind zu verzeichnen. So haben die organisierten Arbeiter bei den Wahlen der Vertreter zur Ortskrankenkasse der Feuerarbeiter auch den Sieg davon getragen.

Gewerkschaftliche Kämpfe waren auch in diesem Jahre auf der Tagesordnung. So hatten die Arbeiter der Firma Weg ein Kampf zu führen, ebenfalls die Köpfer der Firma Jahnrow, welche um ihren Tarif kämpften. Beide Bewegungen endeten durch Scheitern der Bewegung mit einem Sieg der Arbeiter. Ebenso hatten die Maurer und Bauarbeiter einen Kampf mit ihren Unternehmern betreffs ihres Tarifs zu pflichten, der aber ohne Arbeitseinberlegung beigelegt wurde. Anders war es bei den Dachdeckern, deren Tarif am 1. April 1906 abgelehnt war. Es kam deshalb zur Arbeitseinberlegung, die nach achtwöchiger Dauer mit einem teilweisen Erfolg beendet wurde.

der Straße, die der Sieger in 1 1/2 Stunden zurücklegte, nicht mehr als zwei Stunden.

Mittagsfahrten unter Wasser. Ein Zauber des englischen Kriegsschiffes Dreadnought hatte kürzlich die Schraubenfänge des Schiffes vom treibenden Wasserflanzgen zu reinigen, verweilte aber ziemlich lange bei der Arbeit. Signale mittels Telephon und Signalleine wurden in die Tiefe gesandt, aber keine Antwort erfolgte. Die Taupumpe arbeitete regelmäßig. Dann kam langsam ein großer Blub an die Oberfläche, bald folgten andere Blubber, und man glaubte sich, daß dem einfachen Zauber etwas passiert sei. Gleitschiff wurde ein zweiter Zauber hinzugeschickt. Der Kerl hat die ganze Zeit geflohen! Man es durch das Telephon herauf. Und so war es. Der Zauber hatte die leichte Aufgabe in wenigen Minuten bewältigt, und setzte sich danach auf einem der tieferen Schraubenfänge zur kurzen Fahrt. Hier war er fast eingeklemmt, während eine Anzahl Fische, angeleitet von dem Schein des elektrischen Lichtes, frohlich um den Schlummernden herum spielte.

Kadavermüllern von Wöglern. Ein Beobachter erzählt dem Redaktor: Ich stand eines Vormittags als Wöglern in der Nähe vieler Bäume auf Wache und hatte Miße, den Treiben der vielen Wöglern zu beobachten. Ich sah einen Wöglern, als meine Aufmerksamkeit durch das nahe Wollen eines Hundes abgelenkt wurde. Als ich jedoch meine Wache dem Schiff entgegenwandte, gewahrte ich statt eines Hundes einen Rebhühners, die ganz in meiner Nähe auf einem Ast lag und sichtbar mit besonderem Vergnügen die dem Wöglern tauschenden ästhetischen Züge seiner Aufmerksamkeit durch die mit ihrer wilden Krähensstimme, Wahrscheinlich folgte auf ihre Kunst, gab dann die Kräfte auch noch Löwe von sich, die in ganz überaus hoher Weise einem rohen menschlichen Lachen glichen.

Lied vom Drogenbörsen. Von Ludwig Wöglern. Es war in einem Wöglernsalz Ein oder Drogenbörsen. Der Schaff nicht den ganzen Tag, Der König gab nicht wenig. Er nippt herum, er nippt herum. Er machte nichts als Summ und Brumm Der König, der war gar nicht dumme, Der die Drogenbörsen!

Da wurden auch die Wöglern Flug Und brachten die Wöglern König gar genug. Doch schaffst du viel zu wenig. Wir summen dir auf dein Gebrumm Und pfeifen auf dein Gebrumm

### Kassenbericht.

Einnahmen:		
Kassenbestand		250,66 Mk.
Für 622 örtliche Beiträge à 20 Pf.	12,40	
" 813 " " " " " " " " " "	243,90	368,30
66 Aufnahmen à 15 Pf.		9,90
Aus den Filialen: Berlin	160,00	
M. Wittenberg-Weitzberg	250,00	
Schwiebeberg	25,00	
Serzberg	18,00	
Schlieben	11,40	464,40
Zufluß von der Bezirkskasse		75,00
Auf Zinsen gesammelt: Buchdrucker	16,15	
Bäder	1,90	
Fabrikarbeiter	13,45	
Mohlarbeiter	10,00	
Maurer	8,40	
Metalarbeiter	34,80	
Porzellanarbeiter	60,20	
Schneider	5,80	
Steinarbeiter	0,45	
Tafelarbeiter	14,35	
Töpfer	11,40	
Zimmerer	18,00	
Serzberger Genossen	0,40	182,20
Für Kalender		25,00
Eintrittsgelder bei Versammlungen		103,50
Ueberfluß von der Kassier vom Frühjahrsfest	14,75	53,35
Sonstiges		4,70
<b>Summa:</b>		<b>1537,01 Mk.</b>

Ausgaben:		
Agitation zum Kreisstag	62,70	
Reisekosten	91,30	
Verkostung	27,00	
Reisekosten	18,00	
Internationalen Kongreß	8,00	207,00
Für Sitzungen		83,15
" Inhabitar-Unterstützung für zwei Mitglieder		58,00
" Brotposten		141,60
" Flugblätter, Druckkosten und Zuzerate		251,30
" Kartellliteratur		5,00
" Büchertitel		14,50
" Jahresbeitrag an die Bezirkskasse		80,00
" Kalender		180,00
" Vermahlung, persönl., Vertrauensmann	100,00	
" Kassierer	50,00	
" Revisoren	1,00	151,00
" fäch. Verwaltung der Filialexpedition	42,00	
" Anschlag an den Volkskassenträger	39,50	
" Einhalten der Beiträge	25,00	
" Porto	35,71	133,21
Sonstiges		9,00
An die Hauptkasse gelandt		110,00
Kassenbestand		28,80
<b>Summa:</b>		<b>1537,01 Mk.</b>

Th. Otto, Kassierer.  
Revidiert und richtig gefunden: W. Sudow, Franz Cairo.

### Anträge.

Folgende Anträge zum Kreisstag sind eingegangen:  
M.-Wittenberg-Weitzberg: Der Kreisstag wolle beschließen, für den Reichstags-Wahlkreis Wittenberg-Schweinitz eine besoldete Kraft anzustellen, welche sämtliche Arbeiten des Kreises zu übernehmen, antwortlich und organisatorisch tätig sein muß, Anstufung und Nachfolge an die organisierte Arbeiterchaft zu erteilen und die Expedition des Volksblattes zu übernehmen hat.  
Die Genossen in Herzberg beantragen:  
1. Der am 23. August in Wittenberg tagende Kreisstag des Wahlkreises Wittenberg-Schweinitz wolle beschließen, den Kreisstag im nächsten Jahre in Herzberg abzuhalten.  
2. Dem Genossen Arends-Jahna zu seinem Umzug nach Herzberg eine Entschädigung zu gewähren.  
Die Wittenberger Genossen stellen folgende Anträge:  
1. Der Kreisstag wolle beschließen, den Volkskalender auf dem

## Kleines Feuilleton.

Die Seppel-Marke. Die Doktorluftschnitzgesellschaft wird am 25. August eine Seppel-Marke zur Ausgabe begeben. Sie hat den Namen Seppel, der die deutsche Sprache die Anrede gedenken, am 11. September ihre gefamte Post, namentlich die Auslandspost, mit der Seppel-Marke zu versehen. Dieser Gebante soll in den beteiligten Kreisen lebhafter Sympathie gefunden haben, wie die Gesellschaft zur Bekämpfung ihres Gedankens mitteilen läßt.

Ein Diebesgut. Seit kurzem hat der Bergsteiger des Offiziersbesoldung für überangelegene und nervöse Personen, Raucherstern, Franzente, Wöglern, Melonengelanten, Rühobierliche und Schwedische Liegturen auf See durchgeführt. Der genannte Verein hat einen Dampfer gemietet und als Diebesgut-Schiff für 80 Personen ausgerüstet. Unter ärztlicher Kontrolle und mit zwei freiwilligen Pflegerinnen an Bord kreuzt das Schiff bei einermachen unter Witterung wochenlanglich zwischen 8 und 12 Uhr in der Dampfer Wache, wochenlanglich zwischen 8 und 12 Uhr in der Dampfer Wache. Die Rühobierliche liegen auf dem gegen Regen durch abnehmbare Plankleinwand geschützten Deck und zwar auf Hochbarr-Matratzen mit erhöhtem Kopfteil. Reichte Rühobierliche, die gleichseitig als Schwimmgürtel benutzt werden können, dienen zur ruhigen Lagerung, und leichte Decken schützen den Körper. Rühobierliche und Schlaf. Jeder Rühobierliche bringen dem Rühobierliche die stärkste. Kürzlich ist auch in England ein solches Schwimmbad-Sanatorium" eingerichtet worden.

Neue Kongresse. Weil er die in einer Bokerie gewonnenen 300 000 Mark schließlich wieder im Gafarspiel verloren hatte, will der russische Lebrer Weststokoff einen Kongreß in g u i d i l i c h e r Gafarspiel" einberufen. — Für Herzog ist ein Kongreß der Berberecher geplant. Dem Kongreß soll die Gafar Dr. Strikman, hofft auf einem solchen Kongreß Subden werden zu können.

Menschenfresser in Neu-Commer. Zu der am 12. Juni gemeldeten Ermordung von drei gefamten Eingeborenen der Weidobsternmission im Wainig-Distrikt auf Neu-Commer wird jetzt nach der Zeit. Rundschau berichtet, daß der Einzelmann sechs diebische Magalogen abgeschlachtet und verzehrt hat. Die Wörder sind bestraft worden.

Ein einbeiniger Meisterhimmeln. Ein Wendan zu dem einbeinigen Turner, von dem kürzlich die Rede war, bildet ein einbeiniger Meisterhimmeln namens William Wratton, der vor einigen Tagen an einem in Remort veranstalteten Wettbewerben teilnahm. Der einbeinige Schwimmer brauchte zu

Wir Wien sind nicht mehr so dumm, Du fauler Drogenbörsen!  
Die Wienen spielen futz und gut Den eblen Drogenbörsen. Verzeihen ihren Duerbut, Und hatten gar nicht wenig. Sie brachten all die Etwasheit um. Du hast kein Summ, Du hast kein Brumm Die hatten halt kein Christentum, Du armer Drogenbörsen!

Seiters.  
Begrüßlich. Ein Passagierdampfer hat bei der Einfahrt in den Hafen im Nebel eine Kollision mit einem andern Schiff und bekommt ein Loch. Der Kapitän verdukt mit letzter Kraft, letztes Wasser zu erreichen, und gibt das Kommando: „An die Pumpen!“ Die Matrosen pumpen auf Tod und Leben; aber auch eine Anzahl Passagiere, die wissen, um was es sich handelt, beteiligt sich eifrig an dieser Arbeit, und besonders fällt dem Kapitän ein Passagier auf, der unermüdblich pumpt. Als das Schiff endlich in Sicherheit, wendet sich der Kapitän an den freundlichen Helfer, drückt ihm die Hand und spricht ihm seinen Dank aus. „Sie sind gewiß früher auch Seemann gewesen?“ sagt der Kapitän. — „Nein — Wöglern!“

Aus den Wöglernberger Wäldern.  
Was ist denn das Fräulein aus; daß sie wohl schon mehrere Male zurückgeschickt worden. — Kellner: Heute noch nicht.  
Hebertant. „War die Wöglernberger gestern Abend nicht glücklich?“ — „Ich weiß nicht; ich sah neben einem Tisch voll Damen.“

Lieber Vater: Lieber Vater: Sieh nur, wie die beglückten Klaffen vom Wagen des Schuppelwieses zurückgeschoben werden müssen, damit der Künstler einsteigen kann. Wöglert du nicht auch ein berühmter Künstler werden? — S o h n: Lieber noch Schuppelman.  
Wöglert. „Was, einen Schuppelstuhl haben Sie sich gekauft, Herr Wammer!“ — „Ja, der Arzt hat mir Bewegung eorodert.“

Für alle Fälle. Der Mair hat mich geftern einen arroganten Menschen genannt.“ — „Weißt du denn, was das heißt?“ — „Nein, aber ich habe ihm auf alle Fälle eine herunterschoben.“  
Glaubhaft. „It's wahr, daß du geftern sinnlos betrunken auf der Straße gelegen hast?“ — „Dabon weiß ich nichts.“

Verdächtig. „Sind Sie aus Heberzeugung Abhinenger? Wer hat Sie denn befehrt?“ — „Meine Alte.“





über eine Verweisung in die Strafkammer, mit Verweisung in die Strafkammer, mit Verweisung in die Strafkammer...

Am 10. August 1908 wurden 48 Klagen anhängig gemacht. Arbeiter 3, Arbeitnehmer 29, 14 wegen Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses...

Am 10. August 1908 wurden 48 Klagen anhängig gemacht. Arbeiter 3, Arbeitnehmer 45, 14 wegen Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses...

Am 10. August 1908 wurden 66 Klagen anhängig gemacht. Arbeiter 9, Arbeitnehmer 77, 14 wegen Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses...

Am 10. August 1908 wurden 100 Klagen anhängig gemacht. Arbeiter 78, Arbeitnehmer 22, 14 wegen Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses...

Am 10. August 1908 wurden 170 Klagen anhängig gemacht. Arbeiter 98, Arbeitnehmer 72, 14 wegen Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses...

Am 10. August 1908 wurden 200 Klagen anhängig gemacht. Arbeiter 110, Arbeitnehmer 90, 14 wegen Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses...

Am 10. August 1908 wurden 200 Klagen anhängig gemacht. Arbeiter 110, Arbeitnehmer 90, 14 wegen Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses...

Am 10. August 1908 wurden 200 Klagen anhängig gemacht. Arbeiter 110, Arbeitnehmer 90, 14 wegen Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses...

Am 10. August 1908 wurden 200 Klagen anhängig gemacht. Arbeiter 110, Arbeitnehmer 90, 14 wegen Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses...

Am 10. August 1908 wurden 200 Klagen anhängig gemacht. Arbeiter 110, Arbeitnehmer 90, 14 wegen Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses...

Am 10. August 1908 wurden 200 Klagen anhängig gemacht. Arbeiter 110, Arbeitnehmer 90, 14 wegen Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses...

Am 10. August 1908 wurden 200 Klagen anhängig gemacht. Arbeiter 110, Arbeitnehmer 90, 14 wegen Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses...

Am 10. August 1908 wurden 200 Klagen anhängig gemacht. Arbeiter 110, Arbeitnehmer 90, 14 wegen Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses...

Am 10. August 1908 wurden 200 Klagen anhängig gemacht. Arbeiter 110, Arbeitnehmer 90, 14 wegen Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses...

Am 10. August 1908 wurden 200 Klagen anhängig gemacht. Arbeiter 110, Arbeitnehmer 90, 14 wegen Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses...

Wochens. 16. August. (E. P.) Die „Hörbere“ der Gemeindefreier... Die Metallarbeiter aller Branchen werden ersucht...

kleine Chronik.

Beim Getreidefahren lief in Lötteritz der Arbeiter Heim so unglücklich vom Wagen, daß er halb darauf starb...

Volkswirtschaftliches.

Der wirtschaftliche Aufbauprozess. Der Aufbauprozess im Bergbau, in der chemischen Industrie, in der Textilindustrie...

In der Belegschaft fehlen die Kinder, die in der Gesamtbildung miteinhalten... Auf diese Weise täuschen die Werkstätten die Öffentlichkeit.

Parteinachrichten.

Zur Budgetbewilligung.

Zwei Fragen werden bei der teilweise sehr erregt geführten Debatte über den Verfall der süddeutschen Landtagsabgeordneten nicht immer streng auseinandergehalten...

Aber auch in Sachen der Budgetbewilligung selbst haben sie den letzten Absatz der Lübecker Resolution eine Deutung gegeben, die auf dem Nürnberger Parteitag keine Mehrheit finden würde...

Die Eröffnung des Parteitag findet in der großen Halle im Volkshaus statt. Ein Kongreß des berühmten Sozialdemokratischen Arbeiter- und Arbeitervereins...

Als verheißenes Unternehmen wurde in Kassel in der Generalversammlung des Sozialdemokratischen Vereins die Parteifeiße in ihrer jetzigen Gestalt bezeichnet...

Die Eröffnung des Parteitag findet in der großen Halle im Volkshaus statt. Ein Kongreß des berühmten Sozialdemokratischen Arbeiter- und Arbeitervereins...

Als verheißenes Unternehmen wurde in Kassel in der Generalversammlung des Sozialdemokratischen Vereins die Parteifeiße in ihrer jetzigen Gestalt bezeichnet...

Die Eröffnung des Parteitag findet in der großen Halle im Volkshaus statt. Ein Kongreß des berühmten Sozialdemokratischen Arbeiter- und Arbeitervereins...

Als verheißenes Unternehmen wurde in Kassel in der Generalversammlung des Sozialdemokratischen Vereins die Parteifeiße in ihrer jetzigen Gestalt bezeichnet...

Die Eröffnung des Parteitag findet in der großen Halle im Volkshaus statt. Ein Kongreß des berühmten Sozialdemokratischen Arbeiter- und Arbeitervereins...

Soziales.

Der Lebensentwurf als Lebensentwurf. Darüber besteht kein Zweifel, daß die Vergleiche heute viel intensiver arbeiten müssen...

Der Lebensentwurf als Lebensentwurf. Darüber besteht kein Zweifel, daß die Vergleiche heute viel intensiver arbeiten müssen...

Der Lebensentwurf als Lebensentwurf. Darüber besteht kein Zweifel, daß die Vergleiche heute viel intensiver arbeiten müssen...

Der Lebensentwurf als Lebensentwurf. Darüber besteht kein Zweifel, daß die Vergleiche heute viel intensiver arbeiten müssen...

Der Lebensentwurf als Lebensentwurf. Darüber besteht kein Zweifel, daß die Vergleiche heute viel intensiver arbeiten müssen...

Der Lebensentwurf als Lebensentwurf. Darüber besteht kein Zweifel, daß die Vergleiche heute viel intensiver arbeiten müssen...

Der Lebensentwurf als Lebensentwurf. Darüber besteht kein Zweifel, daß die Vergleiche heute viel intensiver arbeiten müssen...

Der Lebensentwurf als Lebensentwurf. Darüber besteht kein Zweifel, daß die Vergleiche heute viel intensiver arbeiten müssen...

Der Lebensentwurf als Lebensentwurf. Darüber besteht kein Zweifel, daß die Vergleiche heute viel intensiver arbeiten müssen...

